

Bericht von der Jahreshauptversammlung von *AUFWIND*

am 11. Mai 2019 im HOP

Nach einer Schweigeminute im Gedenken an das *AUFWIND*-Gründungsmitglied Günter Fink begann die Versammlung, zu der 13 Mitglieder erschienen waren.

Im Jahresrückblick besonders hervorgehoben wurden die Neujahrsempfänge im Schächen 2018 und auf dem Berg 2019, der Flohmarkt im Juli 2018, das Törggelen in der Rigi-Alm sowie die *AUFWIND*-Stammtische in der Rigi-Alm, regelmäßig am Montag in der Sitzungswoche des Gemeinderats.

Der Verein zählt 49 Mitglieder.

Die Anwesenden waren der Meinung, dass *AUFWIND* in der Gemeinde weiterhin gebraucht wird. Es ist zwar in den letzten Jahren gelungen, die Arbeit des Gemeinderats transparenter und bürgernah zu gestalten. Es besteht aber durchaus noch Handlungsbedarf. Als Beispiel wird die Ablehnung des Gemeinderats genannt, zukünftig, wie von *AUFWIND* beantragt, im barrierefrei zugänglichen HOP zu tagen. Des Weiteren stehen im Ort Aufgaben an, bei denen es sich lohnt, sich einzubringen. Aktuell ist hier die Planung zum „Grünen Kragen“ um das Schächengelände ein wichtiges Thema.

Weitere Aktionspläne umfassen das „plastikfreie Hohenpeißenberg“, Überlegungen zum sozialen Wohnungsbau in der Gemeinde und die längst überfällige Verbesserung des Radwegenetzes. Die Zukunft des Ortes, abhängig von einem weiteren Wachsen der Einwohnerzahl, bringt auch Herausforderungen, wie aktuell zu wenige Kindergartenplätze, einen notwendigen Ausbau der Infrastruktur z.B. im Bereich der Kläranlage, die Erschließung neuer Baugebiete und/oder die Nachverdichtung innerhalb des Ortes.

Es gibt viel zu tun. Interessierte sind jederzeit bei den *AUFWIND*-Stammtischen willkommen.



Foto: Ausschnitt aus „das blaue Band der Ammer“.